

weiter, als deutsche Theater-Besitzer vollends einer Konvention, die nur aus ausländischen Fabrikanten besteht und die die Mühe hat, das deutsche Fabrikat dem deutschen Markt zu entziehen, unter keinen Umständen irgendwelche Ergänzungsleistungen zu leisten."

**** Beim diesjährigen Kaiser Karnevalstreiben** mußten nicht weniger als 50 Personen mit teilweise bedenklichen Schwunden ins Hospital übergeführt werden. Beim Festhalten des Karnevalszuges ereigneten sich durch Scherwerden der Pferde oder Ueberfahren eine Anzahl Unglücksfälle.

**** Infolge Beschränkung der Feiernabendkunds** demonstrieren Dunderie von Studenten in Marburg mehrere Stunden in der Nacht auf dem Marktplatz. Ein Polizeiaufgebot war machtlos. Das Schloß im Rathause wurde demoliert und zum Schluß wurde ein Umzug durch die Stadt veranstaltet.

**** Tödlicher Unfall auf einem Kreuzer.** Aus Billerhook meldet man: Auf dem Kreuzer „Moltke“ jagte ein Maas einen Matrosen mit seinem Dienstrevolver, der versehentlich mit einer scharfen Patrone geladen war, durch die Brust. Der Matrose ist im Lazarett gestorben.

**** Eine vielumworbene Stellung.** Die Stadt Weiskirchen Land auf Zelt hat eine Vadelkommisfartelle mit 5000 Mk. Gehalt ausgeschrieben. Um die Stelle sind 150 Bewerbungen eingegangen. Unter den Bewerbern sind 77 Offiziere, nämlich 13 Leutnants, 17 Oberleutnants, 28 Hauptleute, 10 Kommandanten und 2 Generalmajore. Unter den 73 Zivilisten sind 14 Juristen, 7 Nationalökonomien, 20 Kaufleute, 32 haben andere Berufe. Von den Bewerbern sind 14 bereits bei Kommunalverwaltungen tätig gewesen, 10 haben in Kurverwaltungen schon gearbeitet. Unter den Bewerbern waren 105 bürgerlichen, 36 adeligen Standes, 5 Freiherren und 4 Grafen.

**** Erzherzog Rainer und die Jahrhundertfeier der Freiheitskriege.** Neben Kaiser Franz Joseph und Erzherzog Friedrich hatte sich auch ein dritter Gabsburger, der nun verewigte Erzherzog Rainer, bereit gezeigt, als Aussteller an der historischen Ausstellung in Breslau teilzunehmen. Als Beispiel, wie dieser Fürst noch im hohen Patriarchenalter bedeutsame künstlerische und nationale Geschicke aufmerksam verfolgte, darf ein eigenhändiges Schreiben gelten, das er an den Präsidenten des Ehrenauschusses der Jahrhundertausstellung in Breslau, Herzog Viktor von Ratibor, richtete. Er befaßt darin ein lebhaftes Interesse für die fechtlichen Vorbereitungen in Breslau, wünscht der Ausstellung den besten Erfolg und erklärt, daß er bereitwillig alle in seinem Besitz befindlichen Gegenstände aus der Zeit der Freiheitskriege dem Ausstus zur Verfügung stelle. Besonders weist er auf Miniaturbilder von der Hand des berühmten französischen Malers Jean-Baptiste Isabey hin, der damals bei den führenden Männern in hohem Ansehen stand. Isabey hat bekanntlich die auf dem Wiener Kongreß angewandten Jahrsblätter auf einem Wäde vereinigt und auch Napoleon I. gemalt. Die Kunst- und Erinnerungswürde des Erzherzogs werden in der historischen Ausstellung in Breslau zu besonderer Geltung gelangen und Zeugnis von seiner Sammlerfreude geben.

**** Kinovorstellungen in den Theatern.** Vor kurzem haben die Direktoren sämtlicher Wiener Theater der Stadttheater ein Gesetz überreicht, in dem sie die Erlaubnis ansuchen, an den Nachmittagen in ihren Häusern Kinovorstellungen geben zu dürfen. Dieses Gesetz zeigt dem immer schärfer zutage tretenden Gegensatz zwischen Theater und Kino. Die Direktoren führen nämlich zur Begründung ihres Ersehens an, daß sie durch die immer zahlreicher werdenden Kinovorstellungen materiell schwer geschädigt würden und durch die Verankertung von Nachmittags-Kinovorstellungen das hereinbringen könnten, was ihnen durch die jah emporgeschossene Kinokonkurrenz verloren geht. Sie legen hinzu, daß der reguläre Theaterbetrieb durch die Nachmittagsvorstellungen keine Beeinträchtigung erfahren wird. Sie erklären, die Stadtspiele würden ihnen neue Einnahmen erschließen, die gewiß teilweise ihrem Theater-Einkommen, der Ausstattung usw. zugute kommen könnten.

**** Gegen die Eisbergfahrt.** Wie das „Riverpool Journal of Commerce“ erfährt, finden zwischen der Londoner Regierung und den wichtigsten atlantischen Dampferlinien Verhandlungen statt, um gemeinsam die Kosten für die Entsendung eines Beobachtungsstiftes in die nordatlantischen Eisregionen aufzubringen. Das Schiff soll mit mächtigen funktentelegraphischen Apparaten ausgestattet werden und den amerikanischen Küstenstationen, sowie den Dampfern auf der Fahrt im Atlantischen Ocean über die Lage der Eisberge berichten.

**** Der Bär als „Karnevalsmaske“.** Neben einer gefährlichen Jermun wird aus Paris gemeldet: Am Sonntag folgte eine hundertköpfige lärmende und jubelnde Schar einer sonderbaren wankenden Gestalt, die im Pariser Vorort Aubervilliers durch die Hauptstraßen torkelte. Es war der erste Faschingssonntag, und die Kinder waren überzeugt, einer außerst gelungenen Maske nachzulaufen. Die betreffende Gestalt war als Bär verkleidet und bewegte sich abwechselnd auf allen Vieren und auf den Hinterbeinen so natürlich, daß man ihre Kunst geradezu bewunderte. Die Verfolger unterließen es nicht, die schöne Maske mit Konfetti zu bewerfen und mit den kleinen Papierwädeln, mit denen man die Beworfenen von ihrem Konfetti rein zu legen pflegt, zu nicken. Die Bedrängung war so groß, daß die vermeintliche Maske sich in einem Augenblick aus dem Bild hoch aufrichtete, umwandte und ein so unerschütterliches Gebraun ausstrahlte, einen so überausgehenden Nachdruck aufwies und so echte Knautzjahne schmeckte, daß ein Zweifel nicht länger möglich war. Der vermeintliche Verkleidete war ein richtiger und wirklicher Bär, der aus einer Jahrmärkte-Tierbunde entsprungen war und den die Kinder ahnungslos wohl eine Viertelstunde lang umhertreiben ließen. Nun hob die Menge mit Anstößigkeit aneinander. Der quimmlige Bär trotzte noch eine Weile weiter und wurde dann von dem herbeigerufenen Hüter der Tierbunde ohne Mühe in seinen Käfig zurückgeführt.

**** Französische Disziplin.** Das Kriegsgericht in Marzelle verurteilte 7 Soldaten der Garnison St. Morent auf Corsica, die sich gewickelt hatten, eine Archibrase anzulernen und sich im Mannschafszimmer 36 Stunden lang verbarrikadiert hatten, zu Gefängnisstrafen von 3 Monaten bis zu 6 Jahren.

**** Erdbeben im Panamakanal.** Einer Meldung des „New York Herald“ zufolge ereigneten sich am 16. Januar und in der Nacht zum 17. größere Erdbeben im Panamakanal, die beide Meer in ernste Gefahr brachten. Man fürchtet jetzt neue Risse, die etwa 125 000 Kubikmeter Erde aus Meeren bringen und den Kanal ganz verstopfen würden.

**** Die Friedensdelegierten in russischer Belandung.** Im „Russische Slovo“, dem Organ der russischen Nationalisten, finden wir eine Londoner Korrespondenz über die Friedensdelegierten, in der es u. a. heißt: „Anwesend sind vorerst die beiden serbischen Delegierten, die Herren Rifolic und Kovalevic. Ihr ganzes Wesen atmet eine unendliche Bedenungslosigkeit; es sind große Spitzhürzer vom Scheitel bis zur Sohle und Landweibern, welche die Entwicklung der letzten hundert Jahre verdrängt haben. Was heißt Serbien eigentlich? Nach russischem Maßstab gemessen, ein sehr kleines Gouvernement. Wenn von den „armen Serben“ die Rede ist, kann dies nur vom „arab salis“ verstanden werden; denn Serbien ist ein verhältnismäßig sehr reiches Land. Es besitzt eine Dunaie, eine einseitige Univerfität, führt Relege und hat auch während des Balkankrieges schwere Dunderantende hinausgeworfen. Ach weiß nicht, welcher russische Neglerungs-Zustellung siehe nächste Seite.

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Nervenarzt Dr. Mauss,
Prager Strasse 54.
von der Reise zurück.
Sprechstunden: 11^{1/2}-1 und 4-6 Uhr.

Spricht 12-1 Uhr. Dr. Böttchers Telefon 6930
Ausbildungskurse für Chemiker-Assistentinnen.
Chem. Laboratorium, Dresden-N., Wildstruffer Str. 4, 2.

Einjährig-Freiwilligen-
Vorbildung, Ein-, zwei- u. dreijähr. Kurse beg. Ostern an unv. Höheren Abtg. Prospekt frei. Fernspr. 19 236.
Handels- u. gewerbl. Fortbild.-Schule
von R. Schrypke
Dresden, Altmarkt 15.

Kaufmänn. Fortbildungsschule
Rackow, Altmarkt 15, Albertplatz 10.
Man verlange Prospekt F.

Neuer Dresdner Geflügelzüchter-Verein.
8. Grosse Geflügel-Ausstellung
vom 9. bis 10. Februar
im Städt. Ausstellungs-Palast, Stäbel-Allee, Eingang Rennstraße.
Eintr. 50 Pf., Besinh. 30 Pf. Besuch empfehlenswert.

Nervosität heilbar
Nervenkraftübertragung (Energie)
L. Tormin, Dresden, Struvestrasse 33, pt.
Täglich 10-1 Uhr. Langjährige Praxis. Auskunft gratis.
Montag, Mittwoch u. Freitag auch von 6-7 Uhr abds. Behandlung.

Chocoladen-Herings Malzextrakt-Kakao
feinster
Pfund 120 Pfg., 1/4 Pfund 30 Pfg. Bester
Fleisch-Ersatz.
Jede rechnende und denkende Mutter mache sofort einen Versuch dieses reinen Kakaos, mit garantiert 10 Prozent Malzextrakt.

Feiner offeriert:
F. Hafermalt-Kakao Pfd. 80 Pf. Suppenpulver . . . Pfd. 40 Pf
Milchmalz-Kakao Pfd. 160 Pf. Bantlepulver . . . Pfd. 50 Pf
Weiß-Kakao Pfd. 120-240 Pf. Schokoladenpulver Pfd. 70 Pf
Wein duhertier Preis für gutmachenden, reinen Kakao ist 80 Pf. per Pfund. Noch billiger, geringwertige Kakaos führe ich im Interesse meines Reputations nicht.

Petroleum
Unexplodierbares Petroleum ist das Beste!
Gesetzlich geschützt. — Amtlich u. asssekuranzseitig empfohlen.
Vollständig gefahrlos, wasserhell und geruchlos.
Uebertrifft an Feuerfestigkeit u. Leuchtkraft lt. Attest erster Autoritäten sämtliche and. Petroleumsorten.
Fabrik-Niederlage **Carl Geissler.** Verkaufsstellen überall.

Sparfasse Weißer Hirsch,
Rathaus, Bauhauer Straße 17, nächst der Straßenbahnhaltestelle „Rathaus“ der Linie 11.
Einlagenzinsfuß 3 1/2 %.
Tägliche Verzinsung der Einlagen. Einzahlungen auf „Postsparkonto Nr. 4476 Leipzig“ zulässig. Geschäftezeit 9-1 und 3-5, an Tagen vor Sonn- und Festtagen 9-2 Uhr.

Sammelbuch für Zeitungsausschnitte
Eleg. in Halbklein geb. 2 Grosch.
Großktaav, 50 Seiten, L. 10 A (inkl. Porto). — Großquart, 50 Seiten, 2 A (inkl. Porto). — Sehr praktisch! Der erforderliche Kleb-Koff ist bereits auf den Seiten angebracht.
Huth's Verlag, Charlottenburg 4.

Haut- u. Harndrüsenerkrankungen
u. deren Folgen als Vorstadien des „Nieren-, Blasen-, Prostata-, Verengung, Hals-, Rücken-, Mund- u. Drüsenentzündungen, Flechten, Geschwüre usw. behandelt d. langjährige Erfahrungen direkt u. ohne Beschränkung Naturheilanstalt Dresden-A., Hauptstr. 23, 1.
Sprechzeit u. öffentl. I. Dien- u. Herr. v. früh 9-12 abds., Sonntags von 9-1 Uhr., Damen weibliche Bedienung.
Sitzempfehlung. Ausschluß gegen Rückfälle. Schroth-Kuren.

Bel Asthma, Emphysem, Katarren
der Atmungsorgane, Verschleimungen der Bronchien usw. wende man sich an das **Sauerstoff-Inhalatorium Dresden** Brunner Str. 46. Geöff. v. fr. 9 U. bis ab. 6 U. Besondere Vorrichtung für Vernebelung für Medikaments, Essenz, Salzbrunnen usw. auf kaltem Wege.

Geheime
Kranth., frische u. alte Ausfälle, Schwäche, Gichtausfälle all. Art. Geiswüre u. behandelt seit 30 Jahr. Böttcher, Wettiner Pl. 10, 9-4, ab. 6-8, Sonntag, 9-3 U. g.

Billige Lebensmittel!

Schöne große Sinen Pfd. 18 A, bei 5 Pfd. 15 A
Qualitätsbier Pfd. 18 A, bei 5 Pfd. 17 A
Kang-Tafel-Weiß Pfd. 18 A, bei 10 Pfd. 17 1/2 A
Weizenmehl „Pratt“ Pfd. 17 A, bei 10 Pfd. 16 A
Im Weizenriesel Pfd. 21 A, bei 5 Pfd. 20 A
Graben, alle Stärken. Pfd. 20 A, bei 5 Pfd. 19 A
Waisaries (sehr billig) Pfd. 16 A, bei 5 Pfd. 15 A
Weißer Bohnen Pfd. 20 A, bei 5 Pfd. 19 A
St. guttoshende gr. Erbsen Pfd. 20 A, bei 5 Pfd. 18 A
Gerdreier Kuchelfackel Pfd. 125 A
Feinster reinstmachender gerösteter Campinas-Kaffee Pfd. 145 A
Milch-Kaffee, vorzüglich bestehend je zur Hälfte aus gem. Campinas und Weizen-Kaffee Pfd. 95 A
Schnittmehl I Pfd. 28 A, bei 5 Pfd. 27 A

Sonnen-Blende und **Waffaronibund** Pfd. 25 A, bei 5 Pfd. 24 A
H. Cartaries-Waffaroni Pfd. 30 A, bei 10 Pfd. 28 A
H. Cartaries-Waffaronelli Pfd. 27 A, bei 5 Pfd. 25 A
Knorr's Cartaries-Maff. **„Weibstren“** Pfd. 35 A, bei 5 Pfd. 34 A
Kakao, garantiert rein. Pfd. 70 A, bei 5 Pfd. 69 A
Vanille-Schokolade garantiert rein Kakao u. Zucker, Pfd. 65 A, bei 5 Pfd. 64 A
Feinstes **Treddner Weizenmehl** Pfd. 78 A, bei 5 Pfd. 74 A
Feinste Tafelmargarine Pfd. 65 A, bei 10 Pfd. 61 A
Weiher gem. Zucker Pfd. 21 A, 10 Pfd. 205 A
Spargel-Zucker Pfd. 34 A
Beulion-Würfel 60 Stück 95 A

A. Schönborn,
Kolonialwarenhandl., Versand- und Grofso-Geschäft,
Kleine Plauensche Gasse 16, Ecke Weinligstr.

22 Pf.
kostet 1 Pfund
ff. Kabeljau
ohne Kopf, oder
ff. Seelachs
ohne Kopf.
Goldbarfch ohne Kopf . . . Pfund 30 A
Filet Pfund 60 A
Nordsee
Webergasse 30. Telefon 2471.

Pianino, herrl. Tonfülle eig. Qualität, bill. zu verl. H. Ullrich, Bismarckstr. 1, 1.

2 Landauer, 2 Landaulets, 12 Halbhallen, 20 leichte, offene Aufschwager, verschiedene 2- und 4 fahige
Schlitten ca. 80 Stück geb., etliche fast neue
Kutschgeschirre, Brustblatt, Radrieltgeschirre, Reithattel, Woll- u. Regendecken,
Schellenbänder, Glockenspiele Wagenlaternen verkauft zu den bekannt billigsten Preisen
E. Ullrich, Rothenstr. 51.

Pflaumen
1/2 Frucht ohne Stein, feinstes Delikatessware, 2 Pfd. Dose nur 58 Pf., abh. Rabatt 53 Pf., 10 Dosen W. 5,20 netto, in 4 Pfd.- und 10 Pfd.-Dosen entsprechend billiger.
Ebenfalls recht preiswert:
2 Pfd. Df.
Apfelsinud ff. 65 Pf.
„ ertraf. 75 „
w. Tafelbirnen 85 „
Goldbeeren 75 „
Mirabellen 1a 90 „
Stachelbeeren 85 „
Delikatess-Preisselbeeren Pfund 40 Pf.
Bei Barsahlung 6% Rabatt in Marken.
Hauptgeschäft: Metzger Str. No. 1 (an der Reult. Markthalle).
Filiale: Königliche-Königspl. wald.

Wer auf Gesundheit bedacht ist u. seine

Sinder liebt
solte **Santha-Gondou**, das beste Vorbeugungsmittel gegen Husten und Heiserkeit, im Hause nie ausgehen lassen. Im Hause kostet bloß 25 Pf. beim

Chocoladen-Hering.
Patentbüro
Dr. C. Wachs
Dipl.-Ing. Dr. Jentschen
Dresden, Waisenhausstr. 32

Dresdner Nachrichten Seite 12

Dresdner Nachrichten Seite 30